

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Kleiner Erlenbruch am Poischower Mühlenbach						X								0404 - 144 - 4041									
Standort / Geologie														Anschluß in TK									
Niederung des Poischower Mühlenbaches																							
Naturraum						Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast										Film-Nr.				Bild-Nr.			
401																13				0627			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt										Luftbild-Nr.							
Nordwestmecklenburg						Grevesmühlen, Stadt										Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							
09336																NLP FND NP				FiB			
Schutzmerkmale						NSG LSG BR										FFH-Geb.							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						ND GLB FnB										Wald-Totalreservat							
Hauptcod.						Nebencode										Überlagerungscode							
Code						WNR																	
%						100																	
Vegetationseinheiten																							
Sumpfschilf-Erlenbruch																							
Habitats + Strukturen																							
HSEHAJHZR																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Kleiner Sumpfschilf-Erlenbruch am Poischower Mühlenbach inmitten von Rohrglanzgras-Brachen. Das Substrat besteht vorwiegend aus Torf und Antorf. Das Biotop liegt in der Niederung des Poischower Mühlenbaches direkt südlich gelegend.																							
Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreisgrenzen-Anpassungen zu 0404-144B4064 gedoppelt!																							
Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche. 10.06.2009, J. Schubert																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierartenhistorische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestandaktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete PflanzengesellschaftFlächengröße / Länge																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des BiotopsUmgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotopslandschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von BiotoptypenTrittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
keine GefährdungX																							
Empfehlung																							

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0 4 0 4

-

1 4 4

-

4 0 4 1

Biotop-Nr.

Substrat

k g

g Torf, wenig gestört

Torf, degradiert

g Antorf

Sand

Kies / Steine

Lehm

Ton

Halbkalk / Kalk

Schlamm / Faulschlamm

gestörter Boden

Trophie

k g

dystroph

oligotroph

mesotroph

g eutroph

poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

trocken

mäßig trocken

wechselfeucht

frisch

feucht

g sehr feucht

naß

offenes Wasser

quellig

Relief

k g

g eben

wellig

kuppig

dünig

Berg / Rücken

Riedel

Flachhang <= 9°

Steilhang > 9°

Nische

Senke / Strecksenke

Kerbtal

g Sohlental

Exposition

k g

N

NO

O

SO

S

SW

W

NW

[illegible]

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Alnus glutinosa

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex acutiformis	Cirsium oleraceum	Glechoma hederacea	Phragmites australis
Urtica dioica			

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, **fett**: Art der BArtSchV)

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 10.09.1996	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: StAUNSN-Bauer	Foto: 0	Folgeseiten: 0